

Gemeinde-Info

vom 6. Oktober 2011

Nr. 40

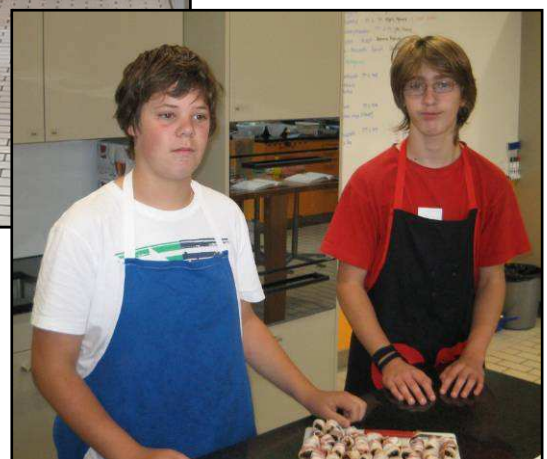
Die schöne, neue Schulküche

Am 16. November bewilligte die Talgemeindeversammlung die Sanierung der über 40jährigen Schulküche. Die alte Hauswirtschaftsküche überlebte Generationen von mehr oder weniger begeisterten Pubertierenden im Fach Kochen mit Lehrschwestern und Hauswirtschaftslehrerinnen.

Während der Sommerferien wurde nun die alte Küche ausgebaut und die neue Küche termingerecht eingebaut. Seit August besitzt die Dorfschule Engelberg im Schulhaus Äschi eine farbigfrohe und helle Schulküche mit aktuellen Geräten, welche in keiner modernen Küche fehlen: Induktionsherde, Combisteam-Backofen, kraftvolles Abluftsystem mit Wärmerückgewinnung und selbst ein Geschirrspüler (die Jugendlichen schätzen dies besonders) wurde eingebaut. Neu arbeiten die Schüler an vier aussen positionierten Kochinseln. In der Mitte der Küche wird nach der Zubereitung des Menüs gemeinsam an einer grossen Tischgruppe gegessen.

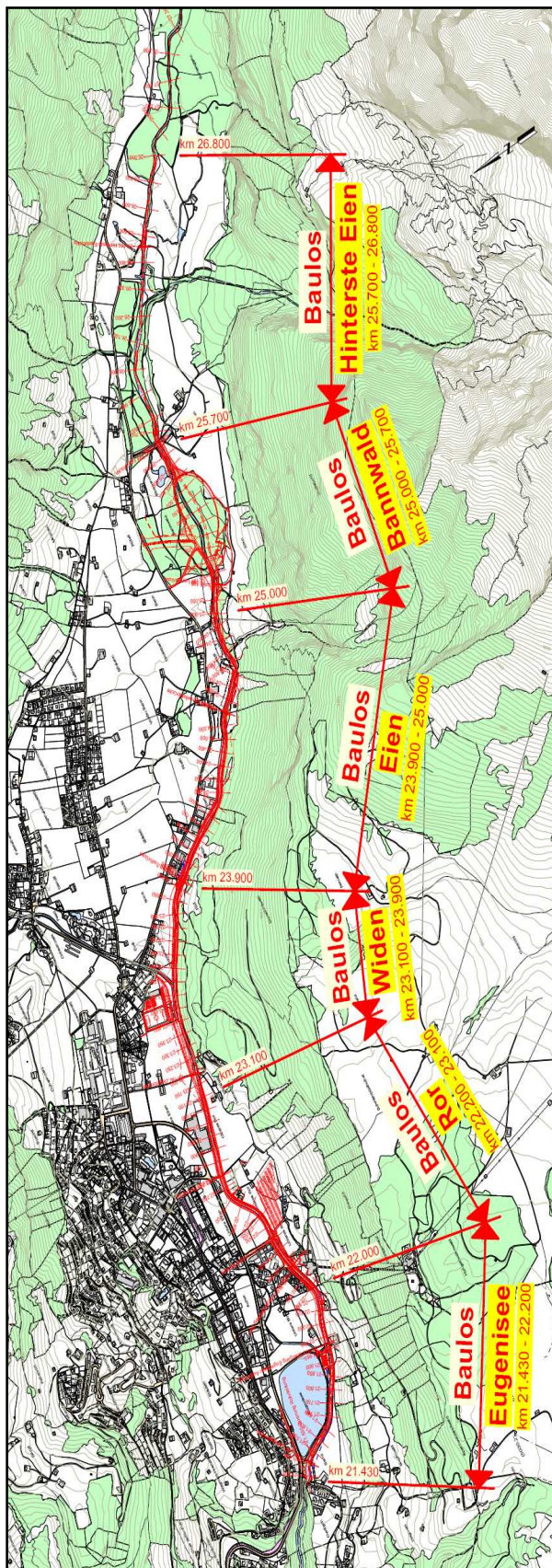
Am 19. September 2011 segnete Pfarrer Pater Patrik im Beisein von Gemeinderat und Gästen die funktionelle Küche ein.

Neben dem Kochunterricht finden bereits Kurse der Pro Senectute und solche für Hobbyköche statt. Die Schulleitung ist gerne bereit, die Schulküche an Kochgruppen oder Vereine aus Engelberg zu vermieten, welche mit der Schulküche verantwortungsbewusst umzugehen wissen.



Susanne Zumbühl (Bild oben), Hauswirtschaftslehrerin, schwungvoll im Einsatz. Bild rechts: Adrian Infanger (links) und Urs Hurschler: In der neuen Küche gelingt einfach alles besser.

Hochwassersicherheit Engelberg – Teil 15



Informationen aus erster Hand

Vor gut zwei Wochen wurden die Profile für das Hochwasserschutzprojekt Engelbergeraa ausgesteckt. Diese Massnahme ist nicht nur aus der Sicht der vorgeschriebenen Ablauforganisation zwingend notwendig, sondern dient auch der Information von Grundeigentümern und weiteren Interessierten. Die Profile werde Anfang November 2011 wieder entfernt.

Im Zuge der Aussteckung wurden in den vergangenen Tagen ebenfalls sechs Informationstafeln entlang des Projektperimeters aufgestellt. Auf diesen Informationstafeln finden Interessierte alle wichtigen Informationen zu dem für Engelberg sehr wichtigen Hochwasserschutzprojekt. Ebenfalls im Bereich des Hochwasserschutzprojektes Mehlbach stehen seit geraumer Zeit Informationstafeln und Absteckungen, welche die Massnahmen vorstellen, die zur Hochwassersicherheit von Engelberg dienen. Es ist dem Einwohnergemeinderat Engelberg ein grosses Anliegen, die Direktbetroffenen wie auch die Bevölkerung umfassend und laufend über die Hochwasserschutzmassnahmen zu informieren.

Standorte der Infotafeln

- Eugenisee (Wasserfassung)
- Brücke zu den Bergbahnen
- Brücke zur Bänklialp
- Eien, Brücke bei Holzbau
- Golf Driving-Range/Bannwald
- Vorderstalden

Die öffentliche Auflage des Hochwasserschutzprojekts Engelbergeraa dauert bis zum 31. Oktober 2011. Die öffentliche Auflage für das Hochwasserschutzprojekt Mehlbach geht am 17. Oktober 2011 zu Ende.

Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis

17. Oktober 2011

schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Gesuchsteller: Irene Küng, Terracestrasse 5, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Terrainveränderung, Abbruch Gartenstützmauer und Terrainerhöhung und Angleichung zur Terracestrasse
Ort: Parzelle Nr. 193, Terracestrasse 5, GB Engelberg
Zonen: W2B
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
- Gesuchsteller: Eugen Häcki, Tellensteinstrasse 10, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Anbau Aussenkamin
Ort: Parzelle Nr. 2303, Tellensteinstrasse 10, GB Engelberg
Zonen: W2A
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: L4/SL2
- Gesuchsteller: Ramada Hotel Regina Titlis AG, Dorfstrasse 33, 6390 Engelberg
Bauvorhaben: Aufstellen einer Fondue-Hütte während der Wintersaison
Ort: Parzelle Nr. 1889, Dorfstrasse 33, GB Engelberg
Zonen: W4
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: W0
- Gesuchsteller: Quartierverein Zelglistrasse, KLI Immobilien AG, Kurt Lustenberger, Mythenstrasse 6, Postfach 3144, 6002 Luzern
Bauvorhaben: Neubau Splitthäuschen
Ort: Parzelle Nr. 1517, Oberzelgli 12, GB Engelberg
Zonen: W2B
Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
Naturgefahren: HMI, S0, SR11

Wussten Sie, dass...

...die Strasse von Engelberg zur Gerschnialp (Bobbahn) zum Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz zählt und somit ein Kulturdenkmal ist?

Schwimmbad Sonnenberg

Alte Gasse – 6390 Engelberg – Tel. 041 637 13 04
www.sportingpark.ch – schwimmbad@sportingpark.ch



Öffnungszeiten 10. – 30. Oktober 2011

Montag – Freitag 14.00 – 20.00 Uhr Samstag, Sonntag 12.00 – 18.00 Uhr
Feiertage

Vom 31. Okt. – 15. Dez. 2011 geschlossen infolge Revision!
Ab 16. Dezember 2011 wieder geöffnet!

Gesucht: Schwimmlehrer/In für Schwimmkurse ab Januar 2012. Kontakt: Bahri Tahiri: 079 510 73 21



Herbstferien

In den Herbstferien der Dorfschule (Sonntag, 9. Oktober bis Sonntag, 30. Oktober 2011) haben wir für Sie geöffnet am

Donnerstag, 13. Oktober 2011 von 17.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober 2011 von 17.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag, 27. Oktober 2011 von 17.00 – 20.00 Uhr

Wir wünschen allen schöne Ferien

Das Bibliotheksteam

Der nächste **Engelberger Lesezirkel** findet am Donnerstag, 27. Oktober 2011, statt. Wir sprechen über das Buch "Finsteres Glück" von Lukas Hartmann. Als Vorbereitung auf die Lesung des Autors am 1. November 2011 im Hotel Bellevue!

Der Kantonsrat kommt nach Engelberg

Die Engelberger Kantonsparlamentarierinnen und -parlamentarier Annie Infanger-Schleiss, Ruth Infanger, Werner Matter, Josef Hainbuchner, Monika Rügger und Daniel Wyler haben am Donnerstag, 3. November 2011, ein "Heimspiel" – der Kantonsrat tagt nämlich nicht wie üblich in Sarnen, sondern im renovierten Kursaal Engelberg.

"Znüni" für alle mit dem Kantonsrat

Von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr ist die ganze Bevölkerung im Hotel Europe herzlich zu einem "Znüni" mit dem Kantonsrat eingeladen, offeriert vom Gemeinderat Engelberg.

Zum Zeichen der Verbundenheit mit den Engelbergerinnen und Engelbergern wird der Kantonsrat künftig öfter als bisher eine Plenarsitzung in Engelberg abhalten. Die Ratsleitung hat beschlossen, dies alle zwei bis vier Jahre zu verwirklichen.

In der Geschichte des Obwaldner Parlaments fanden bisher fünf Kantonsratssitzungen in Engelberg statt. Bislang wurde der Tagungsort von Sarnen nach Engelberg verlegt, wenn die Wahl des Kantonsratspräsidenten auf ein Engelberger Ratsmitglied fiel. Letztmals war dies anlässlich der Wahl von Dominik Brun im Juni 2006 der Fall.

Neuzuzügerabend am 11. November 2011

Wir laden Sie am Freitag, 11. November 2011, 20.00 Uhr, herzlich zum Neuzuzügerabend im Kursaal Engelberg ein. Vereinen und Institutionen bieten wir die Gelegenheit, sich mittels Infostand und Informationsmaterial vorzustellen. Wir freuen uns auf Sie!

Zertifizierung als Energiestadt steht bevor

Engelberg soll das Label Energiestadt erhalten. Es ist vorgesehen, dass das Audit in Engelberg am 19. Oktober 2011 durchgeführt wird. Mit Engelberg werden an diesem Tag zwei weitere Gemeinden von Obwalden Besuch von den Auditoren erhalten. Wenn alles klapp, werden noch im November sämtliche Obwaldner Gemeinden das Label Energiestadt tragen. Damit wäre Obwalden der erste Kanton, in dem alle Gemeinden das Label besitzen. Das gemeinsame Projekt wurde durch das EWO anlässlich seines 50jährigen Jubiläums initiiert.

Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige Energiepolitik umsetzen und vorleben. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Das Label basiert auf 87 standardisierten Massnahmen. Die Energiestädte entscheiden jedoch selber, in welchen Bereichen sie besonders aktiv werden.